

Laube-Beitung.

Anzeigen

Wochen die Spalte oder deren Raum mit 20 Pf., solche aus Halle mit 15 Pf. berechnet und in der Expedition, von unseren Annoncenstellen und allen Annoncen-Expeditoren angenommen.

Einunddreißigster Jahrgang.

(Der Abdruck unserer Original-Artikel ist nicht gestattet.)

Bezugspreis: Nr. Halle vierteljährlich 2,50 M., bei monatlicher Bestellung 2,75 M., durch die Post 3 M., per postanotisch 2 M., einmonatlich 1 M., ohne Befehlgebühren. Bestellungen werden von allen Reichspostämtern angenommen.

Nr. 510.

Halle a. d. Saale, Sonnabend den 30. Oktober.

1897.

Die Zustände in Oesterreich.

Es ist kein Ende der furchtbaren Zerrüttung abzusehen, in der sich das Reich befindet... Die deutsche Opposition ist mannhaft durchzuführen, der Grenzwechsel, der nach Lage der Dinge ja niemals ein radikaler sein könnte, würde statt der deutschen Obstruktion die slavische bringen.

Es wird denen im Kueger bei den nächsten Wahlen hoffentlich gründlich beigegeben werden. Den Keimern der Wiener Verhältnisse erscheint es ganz sicher, daß die traurige Geschichte der Verfassung der Christlichsozialen in der österreichischen Hauptstadt bei den kommenden Wahlen abgelehrt werden wird durch einen Sieg der Deutschliberalen.

Man sieht es aber so: Das Ausgleichsproporzium haben die deutschen Parteien im Wiener Reichsrath nicht um seiner selbst willen verwerfen wollen, sondern um ein wichtiges Mittel zur Bekämpfung der verfassungswidrigen, von Gewaltthat zu Gewaltthat schreitenden Regierung des Grafen Badeni in der Hand zu haben.

Charakter nehmen und das Deutschthum in eine unwürdige Stellung zweiten Grades herabdrücken möchte. Es ist gesagt worden, daß den hervorlichsten Zug der Kämpfe im Reichsrath das Freiwerden des österreichischen Staatsgebietes durch die Deutschen bildet.

Es ist furchtbar, daß es so weit gekommen ist, daß der Wunsch nach Sprengung des Staatsverbandes und nach Angleichung der Deutschen an unser Reich nicht nur aus der Demuth eines schuldigen Verlangens aus dem lauten Murre der Oeffentlichkeit treten kann, sondern furchtbarer noch ist, daß solche Stimmungen, die bis dahin nur immer verdrängt zu werden, der überwiegenden Masse der Deutschen in der Abg. Karl Wolf jenseit in Prag sympathischer werden.

Deutsches Reich.

Ein Räthsel.

Vor einigen Wochen kam, wie erinnerlich, ein vertrauliches Rundschreiben des Reichsversicherungsamtes an die Oeffentlichkeit, in dem den Vorständen der Berufsvereinigungen und Invalidenträgern und Altersversicherungskassen die Schriften des „Erischischen Zeitschriftenvereins“ empfohlen wurden.

„Man ist aber Herr Gabel, der frühere Oberregierungsrat in Wien, im Leben nicht aus dem Vorhänge der Centralauschüsse für innere Mission“ (an Stelle des zurückgetretenen Professors Berndt Weh). Und an den Centralauschüssen für innere Mission ist auch die „Südwestdeutsche Konferenz für innere Mission“ angegliedert, die wiederholt öffentlich vor der abtrünnigen Zeltungsmache mit ihrer christlichen Firma und ihren geschäftlichen Verbindungen nicht zu lazen auftritte des „Berichts“ des Herrn Gabel gegen art hatte.

Welches ist die Stelle, die hohe Reichsbeamte zwingen konnte, amtlich an der Verbreitung von Schriften mitzuwirken, welche sie selbst verurtheilt? Dieser Frage, wie die „Frankf. Ztg.“ zutreffend bemerkt, zwei interessante Thatsachen fest:

Herr Gabel mißbilligt die „stummgelassenen“ Zeltungsbüchlein des mit dem Reichsbüchsen beehrten Reichsgerichts-Rathes — und Herr Gabel's extreme merkwürdige und hohe Protektion für sein Privatunternehmen, daß einer der höchsten Reichsbeamten wider Willen eine amtliche Empfehlung bringen muß.

Die Reichsgerichtsversammlung für die Westprovinz, welche durch die Ernennung des bisherigen konservativen Abgeordneten v. Pöbdelest zum Staatssekretär des Reichspostamtes notwendig geworden ist, hat gestern (Freitag) stattgefunden. Bis zum Abend lagen folgende Ergebnisse vor: Vortragsabg. Max Schulz (fr. Volksp.) 2423, Schneider Hinz (Soz.) 1612, früherer Reichstagsabg. von Saldern (kons.) 1040, Reichstagsabg. Wölschlag (Antik.) 943 Stimmen.

dem Lande, 1798 Stimmen für den sozialdemokratischen Kandidaten, und zwar 1523 Stimmen in den Städten und 275 Stimmen auf dem Lande, endlich 1458 Stimmen für den Kandidaten der Freiwirtschaftlichen Vereinigung, Stadtrat Rodmann in Berlin, und zwar 885 Stimmen in den Städten und 503 Stimmen auf dem platten Lande.

Wer stellt die meisten und wichtigsten Forderungen?

Wenn es sich um die Begünstigung der Landwirtschaft handelt, so ist eines der Hauptargumente der Agrarier dieses. Sie sagen: Schon um die deutsche Wehrkraft und damit die Sicherheit des Vaterlandes aufrecht zu erhalten, ist es notwendig die Landwirtschaft zu stützen.

„Infolge der größeren Dichtigkeit der Bevölkerung liefern die deutschen Industrie und Handel treibenden Bezirke absolut und relativ weit mehr Rekruten als die Agrarbezirke; und zwar stammt die größere Anzahl der Rekruten der nicht agrarischen Gegenden nicht etwa aus den Agrarbezirken, die die Reichsheere zur Staffeln des Deutschen Reichs verpflichten, sondern aus dem Agrarbezirk für jeden Rekrutenbeitrag und deutschen Ablebten die Zahl der demselben entfallenden Rekruten.“

Und an anderer Stelle heißt es in dem Artikel der „Nation“:

„Als der moderne Industriebetrieb aufkam, war er rücksichtslos in der Ausbeutung der Arbeitszeit und in der Ausnutzung der Arbeitskraft von Kindern und Frauen. Damals berichtigte der Generalleutnant v. Horn in seinem Landwirthschaftsberichte, „daß die Forderungen der Kontingenz zum Erlasse der Arme nicht vollständig hielten konnten und daher von den freien, welche Arbeiter treiben übertragen werden.“

Was sagen die Agrarier hierzu?

Die Ueberwindung des Eisenbahnpersonals. Auch im Königreich Sachsen scheinen neue Zustände in Eisenbahndienst zu herrschen. In der vor wenigen Tagen in Dresden erfolgten Reorganisation einer Section des sächsischen Eisenbahnpersonals nimmt jetzt einer der Beteiligten selbst das Wort und erklärt zu der ersten kurze Mittheilung folgendes:

„Nächst ist, daß wir am 6. Okt. laut Dienstvertrages die Tage 2392 nach Chemnitz und zurück, 2399 nach Dresden-Zwickau, stadt zu begleiten hatten. Abfahrt morgens 2 Uhr 40 Min., Ankunft abends in Dresden-Zwickau 10 Uhr 55 Min. Nun muß jede Section eine Stunde vor Abgang 2399 eine da sein, außerdem hatten wir diesen Tag noch 2399 eine Stunde, Verbleiben, kamen aber erst nach 12 Uhr nach. Nun ist in der Befehle gesagt worden, daß wir am folgenden Tage, also am 7. Okt., uns geweiht hätten, Dienst zu thun. Dies ist nicht an dem. Wir haben unsere Tage 2399 eine, Abfahrt nach 12 Uhr 40 Min., Ankunft nach 10 Uhr 55 Min., wobei wir laut Dienstvertrages zu fahren hatten, gefahren, wurde also nach vorhergehendem 2399 ein Dienst wieder fast 10 Stunden im Dienst. Der Zugführer bekam aber den Befehl, noch am selbigen Abend nach Wobdenburg zum Abholung eines Extrazuges zu fahren. Der Zugführer mit seinen Leuten war aber nicht mehr fähig, nach dem vorhergehenden langen Dienst, es konnte nicht am 7. Okt. und 7. Okt. gleichzeitig haben Dienst, auf beiden Tag über 15 Stunden Dienst noch weiteren Dienst zu verrichten. Sämtliche die Section, wenn

Halle a. S.
Gr. Steinstrasse 87.

A. Huth & Co.

Halle a. S.
Gr. Steinstrasse 87.

Dauernde Ausstellung von Neuheiten in

Damenhüten aparte Neuheiten in solidem und feinen Geschmack.	Mädchenhüten kleidsame Formen und Garnituren.	Modellhüten Wiener und Pariser Genre, unter Kostenpreis.	Bändern u. Schleiern in unerreichtem Sortiment neuester Mode.
Ball-Kleiderstoffen überraschende Auswahl in dichten und klaren Geweben.	Ball-Umhängen in Woll- und Seidenstoffen mit einfacher und reicher Ausstattung.	Ball-Chales in Wolle und Seide, Spitze, Crep de chine mit Gaze.	Ball-Fächer in Seidengaze, echten Strauss- und Marabut-Federn.
Theater-Capotten in Seide, Sammet und Wollstoffen.	Kopf-Chales Wolle und Seide im römischen und Chiné-Geschmack.	Blusenhemden in Seide und Wolle, neueste Bloc-Caros und Schotten.	Damen-Gürtel neueste Leder- und Bänder, aparte Schnallen und Schlösser.
Unterröcken in Velour und Seidenstoffen, neueste Arrangements.	Regenschirmen für Damen, Herren und Kinder, solide Stoffe und Gestelle.	Winterhandschuhen für Damen, Herren und Kinder in Tricot und Glacé mit Futter.	Feder-Boas echte Strauss- und Fantasie-Federn, weiss, schwarz und farbig.

Für den Winter!

- Was haben wir unserer Kundhaft Vortheilhaftes anzubieten:
- 1) einen Spitzen schwere Krennfächer 124 bis 134 cm breit, Nämmungspreis M. 4.50 bis 5.50 per Meter;
 - 2) einen Spitzen mittelschwere Diagonal-Cheviots, schöne Farbenauswahl, 130 cm breit M. 4.50 per Meter;
 - 3) einen Spitzen schwere, feidichte Diagonal-Cheviots 140 cm breit M. 5.20 per Meter;
 - 4) viele andere einfarbige, melierte und gemusterte Stoffe für Herren- und Knabenanzug, Fächer, Mäntel und Kleider in den verschiedensten Preislagen.
- Abgabe beliebiger Maße an Jedermann. Verlangen Sie vorläufige Zusendung der Muster und überzeugen Sie sich von der Gediegenheit und Billigkeit unseres Angebots.
- Gebrüder Dold, Tuchfabrikanten, Villingen im Schwarzwald.**



C. Hammer
42 Leipziger Str. 42.
Specialität
Regulateure
10 W. lang 10 W.
Verwand neuen Nachnahme
Reparaturen:
Jeder einsehen 1 M.
Glas, Seiger, Uhrzüge
à 10.-

Künstl. Zähne v. 2 Mt.
in Gold, Silber, Aluminium, Guttapercha und ohne Gummensplatt
Wunden **Schmerzlos** Zahnstücken nur 1.50 M. Auf
von 1 M. Reparaturen, auch auf
Umarmungen alter oder latest fester Gebisse kann man warten
Leichte Zahlungsbedingungen.
D. Ballant, amerf. Dentist, Steinweg 27, neben der Apotheke.
Tanz-Unterricht.
Sämtliche Stunden lehren Damen und Herren jeden Alters in 4 bis
5 Privatstunden gründlich.
Ungeleiteter Unterricht.
Weitere Anmeldungen nehme ich am **Samstag** den 31. Oktober von
Nachmittag 3 bis 5 Uhr im **Hotel Deutscher Hof, Brandstraße 7**
entgegen.
Franz Schapitz, Tänzer und Tanzlehrer.

Waarenhaus

Richard Perlinsky & Co.

Gr. Ulrichstrasse 27.

Gelegenheitskauf

VON

Kleiderstoffen, Bettzeugen, Bettdecken, Inlets, Handtüchern etc.

Kleiderstoffe 15, 75 Pfg. bis 1,50 Mk.	Meter 26 Pfg.	Gardinen Rockfutter Schürzengingham Handschuhe Capotten Damenhemden Strickwolle	Meter 5 Pfg. bis 2,50 Mk. Meter 16 Pfg. Meter 29 Pfg. Paar 10 Pfg. bis 3 Mk. Stück 46 Pfg. bis 7,50 Mk. Stück 68 Pfg. Pfund 1,25 Mk.	Sophakissen Tricotthemden Strickjacken Tändelschürzen Corsets Lichte, Seifen, Parfüms unerreichbar billig.	Stück 47 Pfg. Stück 79 Pfg. Stück 98 Pfg. Stück 12 Pfg. Stück 53 Pfg.
Handtücher bis 18 Mk.	Dzld. 1,25 Mk.				
Inlets, roth u. gestr.,	Meter 39 Pfg.				
Bettuchleinen ganzo Breite	Meter 54 Pfg.				
Damentuch in allen Farben	Meter 45 Pfg.				

Specialität: Glas, Porzellan, Emaille, Lampen, Spielwaaren u. s. w.

Sämtliche Consum- und Beamten-Vereine erhalten 6 Procent Rabatt.

Bitte unsere Schaufenster zu beachten.

Bitte unsere Schaufenster zu beachten.

Für den Anzeigewerth verantwortlich: W. König in Halle.

Halle. Druck und Verlag von Otto Wendel.

Mit 3 Beiläutern.